

## Frankenau

### **Witwe Blum**

#### **Ehemann:**

Herz Blum

#### **Kinder:**

Meier

David

### **1900**

In diesem Jahr wurde Sohn Meiers Steuer mit nur 4,50 Mark veranschlagt, weil Haus und Grundvermögen nach dem Tod des Vaters noch der Mutter gehörten. Doch im Jahr 1900 übertrug die Mutter das Eigentum an ihre Söhne Meier und David, und sie weigerte sich, die verlangte Steuer zu bezahlen. Der Gemeindeälteste Plaut ordnete eine Pfändung an. Die Witwe erklärte, dass sie kein Pfandobjekt habe. Als man ihr trotzdem das Sofa pfändete, erklärte Meier, das Sofa habe er gerade geerbt. Der Landrat entschied daraufhin, die Witwe müsse nach Frankenberg kommen und einen Offenbarungseid ablegen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 46